



Mainz, 8.10.2024

Stellenausschreibung 01/2024

Beim Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz (LfDI) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Vollzeitstelle als

Jurist (m/w/d)

für die Betreuung eines Datenschutz-Sandbox-Projektes in Zusammenarbeit mit der Universität Bayreuth zu besetzen. Projektbedingt ist das Arbeitsverhältnis für die Dauer von 36 Monaten befristet.

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz ist in vollständiger Unabhängigkeit als oberste Landesbehörde beim Präsidenten des Landtags Rheinland-Pfalz eingerichtet. Er nimmt die Aufgaben der Datenschutzkontrolle und der Datenschutzaufsicht wahr.

Das Sandbox-Projekt beschäftigt sich mit dem testweisen Einsatz insbesondere von KI-Systemen in realer Umgebung (Real-Labor-KI-System). Im Rahmen des Projektes soll erforscht werden, wie sich einzelne Anwendungen unter realen Marktbedingungen verhalten, und ob bzw. inwieweit die Anwendungen überhaupt mit dem geltenden Datenschutzrecht vereinbar sind. Ziel ist es, praxisnahe Erkenntnisse zu gewinnen, die sowohl für die Projektpartner als auch für die rechtlichen Rahmenbedingungen im Bereich des Einsatzes Künstlicher Intelligenz von Bedeutung sind.

Die Tätigkeit umfasst u.a.:

- juristische Bewertung von KI-Systemen
- Beratung der Projektpartner in datenschutzrechtlichen Fragestellungen
- juristische Begleitung der einzelnen Projektphasen

- Abgleich mit Sandbox-Projekten in England
- Übergreifende Betrachtung von Sandbox-Projekten anderer Behörden
- Erstellung fundierter Zwischen- und Abschlussberichte
- Unterstützung der Dienststelle beim Aufbau von langfristigen Sandbox-Strukturen außerhalb des Projektes
- Allgemeine projektbezogene Verwaltungstätigkeiten
- Unterstützung der administrativen Durchführung des Projekts einschließlich von Workshops mit Unternehmen und Behörden

Was wir erwarten:

- Erstes und zweites Staatsexamen (mindestens eine Prüfung mit mindestens 6,0 Punkten) oder ein abgeschlossener Masterstudiengang für Rechtswissenschaften (Master of Laws, LL.M) mit mindestens der Note gut
- Bereitschaft zu wissenschaftlichem Arbeiten
- Grundkenntnisse in der Funktionsweise von KI-Algorithmen, maschinellem Lernen und der diesbezüglichen aktuellen Entwicklungen
- eine überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft und hohe Motivation
- vertiefte englische Sprachkenntnisse
- Team- und Kommunikationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen
- Sicherheit im Auftritt und im Umgang mit Menschen, Flexibilität, die Bereitschaft zur Fortbildung und die Fähigkeit, Auffassungen in Wort und Schrift überzeugend vertreten zu können

Erfahrungen aus Prüfungs- und Kontrolltätigkeiten oder Erfahrungen in einer Behörde sind ebenso von Vorteil, wie überdurchschnittliche Leistungsnachweise, Beurteilungen und Arbeitszeugnisse.

Die Tätigkeit erfordert selbständiges Arbeiten, konzeptionelles Denken, Eigeninitiative und die Fähigkeit, sich rasch in wechselnde Aufgaben und Problemstellungen einzuarbeiten zu können. Sie ist teilweise mit Dienstreisen verbunden. Eine Fahrerlaubnis der Klasse III bzw. B ist grundsätzlich erforderlich.

Wir bieten:

- eine verantwortungsvolle Tätigkeit an der Schnittstelle zwischen Recht, Wirtschaft und Verwaltung sowie abwechslungsreiche Aufgabenstellungen, die Arbeit im Team, einen modernen und sicheren Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst
- eine attraktive Vergütung nach Entgeltgruppe E13 TV-L (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder)
- eine überwiegend arbeitgeberfinanzierte Altersvorsorge
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Rahmenbedingungen innerhalb der dienstlichen Möglichkeiten in Form von Heimarbeit

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz fördert die Gleichstellung. Bewerbungen aller Personen sind daher erwünscht. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Stelle kann grundsätzlich auch mit Teilzeitbeschäftigten besetzt werden.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 18.11.2024** an

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz
und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz
„Stellenausschreibung 1/2024“
Hintere Bleiche 34
55116 Mainz

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen
Herr Fischer,
Tel. 06131 8920-222,
personal@datenschutz.rlp.de.

Bitte beachten Sie, dass die Rückgabe Ihrer schriftlich eingereichten Bewerbungsunterlagen nur dann erfolgt, wenn Sie Ihrer Bewerbung einen ausreichend frankierten Freiumschlag beifügen. Ansonsten werden Ihre Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens datenschutzgerecht vernichtet. Wir bitten Sie daher, keine Originale einzureichen.

Gerne können Sie Ihre Bewerbungsunterlagen auch elektronisch in verschlüsselter Form an die Mailadresse personal@datenschutz.rlp.de übersenden. Der öffentliche PGP-Schlüssel des Landesbeauftragten ist unter der Adresse https://www.datenschutz.rlp.de/fileadmin/datenschutz/Dokumente/Stellenangebote/pubkey_personalverwaltung_lfdi-rlp.asc abrufbar. Bitte verwenden Sie als Betreff „Stellenausschreibung 1/2024“. Ihre E-Mail sollte eine Größe von 10 MB nicht überschreiten.

Über uns:

Der LfDI überwacht die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorschriften sowie des Landes-Transparenzgesetzes und berät den Landtag, die Landesregierung und ihre Mitglieder sowie die datenverarbeitenden Stellen in Fragen des Datenschutzes und Informationsfreiheit. Er geht Eingaben von Bürgerinnen und Bürgern nach und unterstützt sie bei der Wahrnehmung ihrer Datenschutz- und Informationsfreiheitsrechte und führt örtliche Kontrollen durch. Nähere Informationen finden Sie unter

www.datenschutz.rlp.de.

Näheres zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entnehmen Sie bitte den Informationen nach Artikel 13 DS-GVO unter:
<https://www.datenschutz.rlp.de/themen/datenschutzhinweise/bewerbungen>.